

Name der Schule: Reutersbrunnenschule

KEiM-Projektbeschreibung

Hier können Sie Ihr diesjähriges Projekt zu den KEiM-Kernthemen (Strom-, Heizenergie- und / oder Wassersparen) beschreiben.

| | |
|--|--------------------|
| <p>1: Titel des Projektes</p> <p>Ritter Reuti und der Brunnenschreck – Der Umweltritter der Reutersbrunnenschule kämpft gegen Stromfresser, Müllmonster, den Energieschreck und schmutziges Wasser in unserem Brunnen.</p> | <p>Ohne Punkte</p> |
| <p>2: Beschreibung des Projektes (<i>Beschreiben Sie hier den Kern des Projekts. Stellen Sie das Projekt bitte so dar, dass auch eine Person, die noch nichts von dem Projekt gehört hat, versteht um was es geht. Formulieren Sie diese Beschreibung bitte so, dass sie z.B. auch im Internet veröffentlicht werden kann und von anderen Lesern verstanden wird!</i>)</p> <p>Früher soll es in der Gegend um unsere Schule einen Brunnen gegeben haben, den ein Reiter (= Reuter) bewachte. Der Brunnen hieß deswegen das „Reutersbrünlein“. So kam die Reutersbrunnenschule zu ihrem Namen. Im Rahmen des KEiM-Projekts 17/18 haben wir den „Reuter“ wieder ins Leben gerufen als unseren Umweltritter „Reuti“. Er muss heute nicht nur darauf aufpassen, dass unser Wasser nicht vergiftet wird und niemand das kostbare Nass verschwendet. Er achtet auch darauf, dass Strom und Heizenergie mit Bedacht und möglichst sparsam verwendet werden. Außerdem hält er die Kinder dazu an, wenig Abfall zu verursachen und den Müll richtig zu trennen. Unser aktuelles pädagogisches Jahresthema lautet „Texte verfassen“. Deswegen lag es nahe, ein Buch mit Geschichten und anderen Textarten zum Energie- und Wassersparen und dem Müllproblem zu verfassen, deren Leitfigur unser Umweltritter Reuti ist.</p> | <p>1 Punkt</p> |
| <p>3: Ziele des Projektes</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gedanken zu den Umweltthemen in lustiger oder spannender Form äußern - Interessen und Wissen zum Energie- und Wassersparen und auch Sorgen in Zusammenhang mit dem Klimaproblem und dem Müllproblem mit anderen teilen - bereits erlernte umweltgerechte Verhaltensweisen erinnern, sammeln und weitergeben. - falsches Verhalten reflektieren - richtiges Verhalten beim Energie- und Wassersparen hervorheben und anbahnen - durch das Vorbild „Umweltritter Reuti“ zum Energie- und Wassersparen motivieren - ein eigenes Buch verfassen, auf das die Kinder stolz sind und das auch nachfolgende Schülerjahrgänge lesen können, Förderung der Gemeinschaft - eine schuleigene Identifikationsfigur für umweltgerechtes Verhalten schaffen (Ritter Reuti) - Kompetenzen im Schreiben und Lesen erwerben | <p>Ohne Punkte</p> |

4: War die ganze Schule an dem Projekt aktiv beteiligt oder nur einzelne Jahrgangsstufen bzw. nur einzelne Klassen? Bitte nur ein Kreuz machen!

max. 10
Punkte

Ganze Schule

Beschreibung und ungefähre Schüleranzahl:

Alle Kinder und das Lehrerkollegium waren an dem Malwettbewerb, am gemeinsamen Planen, Verfassen, Besprechen und Lesen der Texte beteiligt

Jahrgangsstufe / mehrere Klassen

Beschreibung und ungefähre Schüleranzahl:

***Wurden durch die aktiven Klassen weitere Schüler/innen beteiligt/informiert?
Beschreibung:***

Einzelne Klasse

Beschreibung und ungefähre Schüleranzahl:

***Wurden durch die aktive Klasse noch weitere Schüler/innen beteiligt/informiert?
Beschreibung:***

Einzelne Schüler/innen aus unterschiedlichen Klassen (z.B. Umweltgruppe)

Beschreibung und ungefähre Schüleranzahl:

***Wurden durch die aktiven Schüler noch weitere Schüler/innen beteiligt/informiert?
Beschreibung:***

5: Ausführliche Beschreibung über einzelne Projektabschnitte (Vorbereitung, Schritte der Durchführung, Dokumentation). Welche Aktivitäten konnten die Schüler/innen bei den einzelnen Schritten durchführen?

max. 20
Punkte

5-1 Vorbereitung:

Wann? Welche Schritte wurden in der Vorbereitung durchgeführt? Waren die Schüler/innen eingebunden? Welche Methoden wurden angewendet?

Im Kollegium haben wir besprochen, dass wir in diesem Schuljahr unser KEiM-Projekt mit unserem Jahresthema „Texte verfassen“ verbinden wollen und dazu ein Umwelt-Lesebuch zusammenstellen werden.

Nach den Faschingsferien wurde in den Klassen an die Legende um das Reutersbrünnelein und den Ritter, der ihn bewacht erinnert. Die Klassenlehrer stellten den Kindern die Idee vor, dass wir ein gemeinsames Buch mit Geschichten über den Umweltritter Reuti verfassen möchten.

Die Kinder haben in einem Unterrichtsgespräch darüber nachgedacht, welche Aufgaben ein Umweltritter heute hat, wie er ausgerüstet ist, um seine Aufgaben zu erfüllen, und wie er aussehen soll. Dann wurde ein Malwettbewerb durchgeführt: Wer malt den besten Ritter Reuti. Die entstandenen Werke wurden im Schulhaus ausgestellt. Alle Kinder und das Lehrerkollegium wählten bis zu den Osterferien den schönsten Umweltritter aus.

5-2 Durchführung:

Wann?

Welche Schritte wurden in der Durchführung gemacht? Wie waren die Schüler/innen eingebunden? Welche Methoden wurden angewendet?

Nach Ostern wählte jede Klasse zusammen mit ihrer Klassenlehrerin einen Themenschwerpunkt (Wasser, Strom, Heizen oder Müll) und eine Textart für das geplante KEiM-Lesebuch aus. Es gab in etlichen Klassen besonders interessierte Schüler, die sich zusätzlich mit eigenen Beiträgen einbrachten.

Um die Arbeit der Klassen zu koordinieren, stellte ich als KEiM-Beauftragte im Lehrerzimmer einen „Ideen – Brunnen“ auf. Darin befanden sich als Anregung Kinderbücher und eine Musik-CD zu den Umweltthemen. Gut zu unserem Vorhaben passte ein Buch mit dem Titel „Der kleine Umweltschreck“. Auf Notizzettel konnten die Kollegen Vorschläge und Fragen aufschreiben. In eine Liste wurden die Ideen, die jede Klasse schließlich verbindlich einbringen wollte, eingetragen.

Jede Klasse arbeitete dann bis zu den Pfingstferien in eigener individueller Zeiteinteilung an ihren Texten. Es wurde gebastelt und experimentiert. Es fanden Schreibzeiten und Schreibkonferenzen statt und es wurden Bilder zu den Texten gemalt oder fotografiert. Die Texte wurden in den Klassen vorgelesen und verbessert. Die Kinder konnten Vorschläge machen und ihre Ideen einbringen. Es entstanden Geschichten, Gedichte, Raps, Sachtexte, Nachdenktexpte, Comics und Bastelanleitungen, welche die Kinder allein, in einer Gruppe oder als Gemeinschaftsarbeit mit der ganzen Klasse verfassten.

| | |
|---|--------------------------|
| <p>5-3 Dokumentation: (Sicherstellung der Ergebnisse und des Verlaufs des Projekts) Wann? Wie wurde das Projekt dokumentiert? Wie waren die Schüler/innen in die Dokumentation einbezogen?</p> <p>Die einzelnen Beiträge wurden entweder digital oder auf Papier bis Pfingsten an die KEiM-Lehrkraft weitergereicht. Ich führte die Texte zu unserem KEiM-Lesebuch zusammen. Nachdem alle Beiträge in schöner Form angeordnet waren, wählte ich einen passenden Titel für unser Gemeinschaftswerk aus: Ritter Reuti und der Brunnenschreck.</p> <p>Nach den Pfingstferien wurde das Buch gedruckt. Es soll in jeder Klassenlesebox stehen und in unserer Schulbibliothek. Außerdem kann es von interessierten Kindern erworben werden. Dann ging es ans Lesen. Die Kinder konnten sich über die Texte austauschen, sich in der Klasse die Texte vorlesen, Bemerkenswertes und Gelingen herausstellen und Vorschläge sammeln, wie sie nun noch besser Energie und Wasser sparen können.</p> | |
| <p>6: Innerschulische Breitenwirkung: Welche Personenkreise der Schule wurden aktiv in das Projekt mit einbezogen?</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Eltern / Für Berufsschulen: Ausbildungsbetriebe Wie waren die Eltern / Ausbildungsbetriebe eingebunden? Auf unserem Schulfest soll das Buch an einem Stand den Eltern vorgestellt und zum Kauf angeboten werden.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Lehrerkollegium Wie war das Lehrerkollegium in das Projekt eingebunden? Alle Klassenlehrerinnen, teilweise auch Fachlehrerinnen und die Keimlehrkraft waren einbezogen bei der Planung und bei der Unterstützung der Kinder bei ihrer Arbeit.</p> | <p>max. 2 Punkte</p> |
| <p>7: Außerschulische Breitenwirkung: Wer wurde neben den aktiven Projektbeteiligten informiert?</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Außerschulische Ausstellung / Präsentation des Projektes / Presse Wie wurde das Projekt außerhalb der Schule dargestellt?</p> <p>Das Projekt wird auf der Schulhomepage vorgestellt.</p> | <p>ohne Punkte</p> |

| | |
|--|--------------------------|
| <p>8: Das Projekt führt voraussichtlich zu weiteren Einsparungen bei...</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Strom Begründung: Die Begründung gilt für alle drei Bereiche: Strom, Wasser, Heizung: Wir gehen davon aus, dass durch die intensive Beschäftigung mit den KEiM-Themen, durch das Schreiben und Lesen von Schülertexten die Kinder sich besonders angesprochen fühlen und ihnen umweltgerechtes Verhalten wichtig geworden ist.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Heizung Begründung: Die Identifikationsfigur „Umweltritter Reuti“, die mit dem Namen unseres Schulhauses verbunden ist, trägt viel dazu bei, dass der Umweltschutzgedanke in unserem Schulprogramm fest verwurzelt ist. Die Kinder werden durch sein Vorbild dazu motiviert, Strom, Wasser und Heizenergie sparsam zu nutzen.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Wasser Begründung: Auf jeden Fall wurde das Bewusstsein für falsches Verhalten geschärft: Oft schon habe ich in verschiedenen Klassen den Satz gehört „was würde der Ritter Reuti dazu sagen?“, wenn jemand unbedacht mit Energie, Müll oder Wasser umgeht.</p> | <p>max. 6 Punkte</p> |
| <p>9: Hat das Projekt zu Umbauten am oder im Gebäude bzw. an der technischen Ausstattung geführt? (Wurden z.B. Baumaßnahmen angestoßen?)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja</p> <p>Beschreibung der Baumaßnahmen und Begründung inwiefern diese durch das Projekt angestoßen wurden:</p> | <p>Ohne Punkte</p> |
| <p>10: Gab es weitere Kooperationen z.B. mit Energieversorger, Verbänden, Behörden?</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja</p> <p>Zählen Sie die Kooperationspartner auf:</p> | <p>Ohne Punkte</p> |

| | |
|--|--------------------------|
| <p>11 Zusätzliche Aktivitäten (Falls es an Ihrer Schule noch weitere Energie- und /oder Wassersparaktivitäten gibt, die Sie bisher nicht beschrieben haben, können Sie diese hier beschreiben. Gemeint ist hierbei also alles, was Sie z.B. dauerhaft (immer) zum Strom-, Heizenergie- und/oder Wassersparen in Ihrer Schule machen, was von Ihnen nicht im Rahmen der Projektbeschreibung erläutert wurde.) Bitte stichpunktartig beschreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Klassenzimmer werden eines nach dem anderen modernisiert: Sensorlichtschalter, die auf Bewegung reagieren, wassersparende Sensorwasserhähne, energiesparende Deckenbeleuchtung, Dokumentenkameras anstatt OHP - Beschriftete Lichtschalter, beschriftete und farblich gekennzeichnete Mülleimer - Mehrfachsteckdosen mit Ausschalter zum Deaktivieren der stand-by Funktion der Geräte in den Klassenzimmern - Schilder im Schulhaus, welche Mitnutzer des Gebäudes, z. B. Sportvereine, an das Energie- und Wassersparen erinnern sollen - Licht- und Mülldienste in den Klassen | <p>max. 5 Punkte</p> |
| <p>Qualität der Unterlagen im Hinblick auf die Übersichtlichkeit, Verständlichkeit, Form etc. Bitte nicht ausfüllen!</p> | <p>max. 3 Punkte</p> |